

„Ästhetik in Kunst, Natur und Technik“

Elfte Schlau-Schau am Samstag im Breuningerland

SINDELINGEN (red). Zum elften Mal veranstaltet die Bürgerstiftung Sindelfingen am morgigen Samstag im Breuningerland die Schlau-Schau. Junge Leute zeigen im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage Projekte zum Thema „Ästhetik in Kunst, Natur und Technik“.

Auch in diesem Jahr werden wissenschaftlich orientierte und handwerklich-technische Projekte gezeigt, die während oder außerhalb des Unterrichts in Arbeitsgemeinschaften an Schulen entstanden sind. Die Bürgerstiftung ist Initiatorin und Patin der Schlau-Schau. Damit die Projekte auch ansprechend präsentiert werden können, werden die Schüler vom Breuningerland unterstützt. Es stellt die Ausstellungsfläche und professionelle Unterstützung für die Standgestaltung zur Verfügung.

Ästhetik war bis zum 19. Jahrhundert vor allem die Lehre von der Schönheit, von Gesetzmäßigkeiten und Harmonie in der Natur und Kunst. Ästhetisch ist alles, was unsere Sinne bewegt, wenn wir es betrachten: Schönes, Hässliches, Angenehmes und Unangenehmes. In der Wissenschaft bezeichnet der Begriff die gesamte Palette von Eigenschaften, die darüber entscheiden, wie Menschen wahrgenommene Gegenstände bewerten. Das Thema wurde in Abstimmung mit den Schulen gewählt und lässt erneut einen breiten Gestaltungsrahmen für interessante Projekte zu, die die Schulen auf unterschiedlichste Art und Weise präsentieren.

In diesem Jahr nehmen rund 300 Schüler aus allen vier Sindelfinger Gymnasien, der Internationalen Schule, der Realschule am Klostersgarten, der Kolping-Realschule Maichingen sowie die Gottlieb-Daimler-Schule 2 mit dem Jugendforschungszentrum Landkreis Böblingen teil. Eröffnet wird die Schlau-Schau am Samstag, 26. Januar, um 11 Uhr im Erdgeschoss 1 des Breuningerlands durch Centermanager Serge Micarelli, OB Bernd Vöhringer, Joachim Schmidt, den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, und Bodo Philipsen, den geschäftsführenden Schulleiter der Sindelfinger Gymnasien.